

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1	<u>Einführung</u> 1
1.1	Ziel der Untersuchung 1
1.2	Zum Begriff "Generatives Verhalten" . 3
1.3	Quellenlage 6
2	<u>Kulturelle Reproduktionsmuster bei den Kikuyu und Kamba</u> 11
2.1	Lebensraum der Kenia-Gruppe der Nordostbantu - Kikuyu 11
2.1.1	Geographische Abgrenzung und Darstellung des Siedlungsgebietes 12
2.1.2	Herkunft 14
2.1.3	Wirtschaftliche Grundlagen 15
2.2	Lebensraum der Kenia-Gruppe der Nordostbantu - Kamba 21
2.2.1	Geographische Abgrenzung und Darstellung des Siedlungsgebietes 21
2.2.2	Herkunft 23
2.2.3	Wirtschaftliche Grundlagen 25
2.3	Sozio-politische Gliederungsprinzipien 27
2.3.1	Verwandtschaftskategorien 28
2.3.2	Altersklassen 30
2.3.3	Gesellschaftsform 31
2.4	Soziales Umfeld und dessen Bedeutung für das generative Verhalten 32
2.4.1	Kikuyu 32
2.4.1.1	Familie und Familienleben 32
2.4.1.2	Ehe, sexuelle Beziehungen und Scheidung 34

2.4.1.3	Initiation und jugendliche Sexualität als Vorbereitung auf generatives Verhalten	36
2.4.1.4	Soziale, ökonomische und religiöse Bedeutung der Nachkommen	38
2.4.2	Kamba	40
2.4.2.1	Familie und Familienleben	40
2.4.2.2	Ehe, sexuelle Beziehungen und Scheidung	42
2.4.2.3	Initiation und jugendliche Sexualität als Vorbereitung auf generatives Verhalten	45
2.4.2.4	Soziale, ökonomische und religiöse Bedeutung der Nachkommen	46
2.4.3	Gesellschaftliche Stellung der Frau bei den Kikuyu und Kamba mit Auswirkung auf ihr generatives Verhalten	48
2.5	Verhaltensmerkmale und Handlungsmuster im generativen Prozeß	53
2.5.1	Wissen um Konzeption bzw. Vorstellungen davon	54
2.5.2	Schwangerschaft	57
2.5.3	Geburt und postpartale Seklusionsdauer	62
2.5.4	Stillpraktiken und zusätzliche Säuglingsnahrung	67
2.5.5	Abstillen	73
2.5.6	Sexuelles Verhalten und kontrazeptive Maßnahmen post partum	76
2.5.7	Abörtpraktiken und Infantizid	80
2.6	Veränderungen im generativen Verhalten der Kikuyu und Kamba	84
2.6.1	Einfluß der Kolonisierung	85
2.6.2	Folgen westlicher Einflußnahme	86
2.6.3	Familienplanung im heutigen Kenia ...	91

3	<u>Physiologische Abläufe in der Fortpflanzung</u>	95
3.1	Weiblicher Zyklus und seine hormonelle Steuerung	95
3.2	Empfängnisfreie und Empfängniswahrscheinliche Tage	100
3.3	Physiologie des Stillens	102
3.3.1	Hormonelle Situation vor Beginn der Laktation	102
3.3.2	Hormonelle Steuerung der Laktation	104
3.3.2.1	Rolle des Prolaktins	104
3.3.2.2	Rolle des Oxytozins	106
3.3.3	Let-down-Reflex und artifizielle Laktation	107
3.3.4	Kolostrum und reguläre Brustmilch ...	112
3.3.5	Milchproduktion und Einflußfaktoren auf die Laktationsdauer	114
3.4	Physiologie der Laktationsamenorrhoe.	117
3.4.1	Hormonelle Steuerung der Laktationsamenorrhoe	117
3.4.2	Rückkehr der Fruchtbarkeit	120
3.4.2.1	Unterschiedliche Zeitpunkte im Auftreten von Menstruation und Ovulation post partum	121
3.4.2.2	Konzeptionshäufigkeit post partum ...	123
4	<u>Bedeutung des Stillens im generativen Prozeß</u>	125
4.1	Kulturelle Akzeptanz des Stillens ...	126
4.1.1	Auswirkungen alternativer Säuglingsnahrung auf die Stillpraktiken	127
4.1.2	Stillpraktiken in Abhängigkeit zur sozio-ökonomischen Gruppenzugehörigkeit	130

	Seite
4.2	Kontrazeptive Wirkung des Stillens ...133
4.2.1	Einfluß von Stillpraktiken auf die Dauer der Laktationsamenorrhoe135
4.2.2	Mütterliche Ernährungslage in ihrer Wirkung auf die Laktationsamenorrhoe .141
4.3	Kontrazeptiver Wert des Stillens145
Summary149
Glossar medizinischer Fachausdrücke150
Bibliographie155
 <u>Karten</u>	
Kenia 9
Kikuyu-Gebiet 10
Kamba-Gebiet 20